



Kriterien zur Einteilung von Kindern in den Kindergarten

Nach der Anmeldung werden die zukünftigen Kindergartenkinder einem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde zugeteilt. In Pratteln gibt es 19 Kindergärten an 10 verschiedenen Standorten.

Bei der Einteilung wägt die Schulleitung zwischen geographischen und pädagogischen Kriterien ab.

Geografische Einteilungskriterien:

Die Kinder werden möglichst in einen Kindergarten im Wohnquartier eingeteilt oder in der Nähe des Betreuungsangebotes welches bei der Anmeldung angegeben wurde. (Die Betreuung muss an mind. drei Wochentagen dort stattfinden.)

Je nach Anzahl Kinder und Verteilung der Kinder auf die Gemeinde kann nicht garantiert werden, dass alle Kinder in den nächstgelegenen Quartierkindergarten eingeteilt werden.

Ist die Einteilung eines Kindes im nächstgelegenen Kindergarten wegen Unter- oder Überbelegung des Kindergartens nicht möglich, so lässt sich die Schulleitung von folgenden Kriterien leiten:

- Zumutbarkeit des Kindergartenweges – der Weg soll möglichst sicher sein
- Gemeinsame Schulwege: Kinder aus einer Familie oder aus der unmittelbaren Nachbarschaft besuchen den gleichen Kindergartenstandort.

Pädagogische Einteilungskriterien:

- Ausgewogene Klassengrössen in allen Kindergärten.
- Ein ausgeglichenes Verhältnis von Mädchen /Knaben wird angestrebt.
- Kinder mit von Fachstellen anerkannten besonderen Bedürfnissen werden bei Bedarf verschiedenen Kindergärten zugeteilt.
- Geschwister werden nicht in dieselbe Klasse, jedoch wenn möglich am selben Standort eingeteilt. Bei Zwillingen wird mit den Eltern Kontakt aufgenommen.

Die Schulleitung kann von den Kriterien abweichen, wenn sachliche Gründe vorliegen.

Wünsche der Eltern können nur berücksichtigt werden, wenn sie im Einklang stehen mit den pädagogischen Anforderungen zur Kindergarteneinteilung und den gesetzlichen Vorgaben.

Es besteht kein Anspruch auf die Zuweisung in einen bestimmten Kindergarten. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Nicht berücksichtigt werden können:

- Freundschaften und persönliche Interessen von Kindern und Familien (z.B. gemeinsames Mittagessen)
- Individuelle Wünsche (z.B. bezüglich Lehrperson)